

Hinweise zur Erstellung eines Portfolios

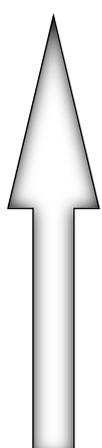
Stand: Juni 2020

In der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltung ist ein Portfolio zu erstellen. Auf diesem Merkblatt finden Sie Informationen und Hinweise zum Verfassen des Portfolios.

Was ist ein Portfolio?

- Reflexive Praxis nutzt verschiedene Darstellungsformen bzw. Methoden, um Prozesse und Produkte sichtbar und auf diese Weise evaluierbar zu machen. Das Portfolio ist eine Methode reflexiver Praxis.
 - Portfolios entstehen i. d. R. über einen längeren Zeitraum bzw. stehen am Ende eines Lernprozesses und sind weit mehr als bloße „**Dokumentensammlungen**“, nicht nur, da diese absichtsvoll und zielgerichtet zusammengetragen bzw. ausgewählt werden, sondern insbesondere, da Portfolios die **(Selbst-)Evaluation** der Produkte bzw. Prozesse als integralen Bestandteil reflexiver Praxis einschließen (vgl. Ballweg 2015: 27, Häcker 2011: 36).
 - In der Regel umfassen Portfolios ein umfangreiches Dossier bzw. einen umfangreichen Anhang, in dem z. B. analysierte Lehrplanauszüge, Materialien oder auch Notizen zu finden sein können.
 - Zu unterscheiden sind ferner verschiedene Ebenen reflexiver Praxis: So gilt es Lernprozesse bzw. -produkte zunächst zu **dokumentieren und zu beschreiben** bzw. sichtbar zu machen, bevor sie auf dieser Grundlage in einem zweiten Schritt **analysiert und interpretiert** und schließlich in einem dritten Schritt **bewertet und evaluiert** werden können; in einem vierten und letzten Schritt werden aus den so gewonnenen Erkenntnissen **Ziele, Strategien und Schritte für zukünftiges Handeln abgeleitet** (vgl. Bräuer 2016: 24 ff.).
- ➔ **Suchen Sie in Ihrem / mit Ihrem Portfolio Möglichkeiten, um die verschiedenen Ebenen umzusetzen / abzubilden (z.B. die Stufe 4 im Fazit des Portfolios).**

Ebenen reflexiver Praxis



4	Planen	... von nächsten Schritten ... von Konsequenzen / Handlungsableitungen
3	Bewerten und Beurteilen	... durch das Inbezugsetzen zu anderen Theorien / Ereignissen ... aus einer persönlichen Sichtweise
2	Interpretieren	... der Beobachtungen
	(Systematisches) Analysieren	... des Dokuments / des Themas / der Aufgabe
1	Dokumentieren	... von spontanen Eindrücken
	Beschreiben	... des Dokuments

(Weiterentwicklung von Bräuer 2016: 28)

Inhaltliche Anforderungen

- Sie wählen (je nach verfasster Textlänge) mehrere Portfolioaufgaben (PFA) aus, die Sie bearbeiten.
- Sie finden eine sinnvolle (Gesamt-)Gliederung für Ihre Arbeit (u. a. indem Sie die einzelnen Portfolioeinträge in einer sinnvollen Reihenfolge anordnen und sie sprachlich durch Einleitung, Überleitung(-en) und Fazit verbinden).
- Sie finden in Ihrem / mit Ihrem Portfolio Möglichkeiten, um die verschiedenen Ebenen reflexiver Praxis umzusetzen / abzubilden.
- Sie fügen Ihrer Arbeit ein Dossier bzw. einen Anhang bei, auf den Sie in Ihrer Arbeit an passender Stelle / an passenden Stellen verweisen.

Formale Anforderungen

- Sie gestalten das Portfolio normverstoßfrei und stilistisch angemessen aus (u. a. indem Sie Ihr Portfolio bzgl. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Ausdruck prüfen und verbessern).
- Sie verwenden pro PFA mehrere, über die in den Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellten Literatur hinausgehende, wissenschaftliche und einschlägige Quellen. Auf die Quellen verweisen Sie im Text einheitlich nach wissenschaftlichen Standards.
- Sie erstellen ein Inhaltsverzeichnis und ein vollständiges Literaturverzeichnis.
- Sie fügen eine Eigenständigkeitserklärung (s. Homepage) bei.
- **Länge:** Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Modulkatalog.
- **Seitenspiegel:** Schriftgröße 12 pt, eine gängige Schriftart (z. B. Calibri, Arial, Times New Roman), 1,5-facher Zeilenabstand, rechter Seitenrand: 3-4 cm, linker Seitenrand: 2,5 cm, bei neuer Überschrift keine neue Seite beginnen, sondern fortlaufend schreiben.
- **Titelblatt:** Bitte verwenden Sie hierzu die auf der Homepage verfügbare Vorlage.

Literaturhinweise

- Ballweg, Sandra (2015): Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht. Eine empirische Studie zu Schreibportfolios im DaF-Unterricht. Gießener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.
- Bräuer, Gerd (2016 / 2): Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Reihe: Kompetent lernen, Band 6. Opladen: Barbara Budrich / UTB.
- Häcker, Thomas (2011 / 4): Vielfalt der Portfoliobegriffe. Annäherungen an ein schwer fassbares Konstrukt. In: Brunner, Ilse / Häcker, Thomas / Winter, Felix (Hrsg.): Das Handbuch Portfolioarbeit. Konzepte, Anregungen, Erfahrungen aus Schule und Lehrerbildung. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 33–39.